



WIR BEWEGEN UNS

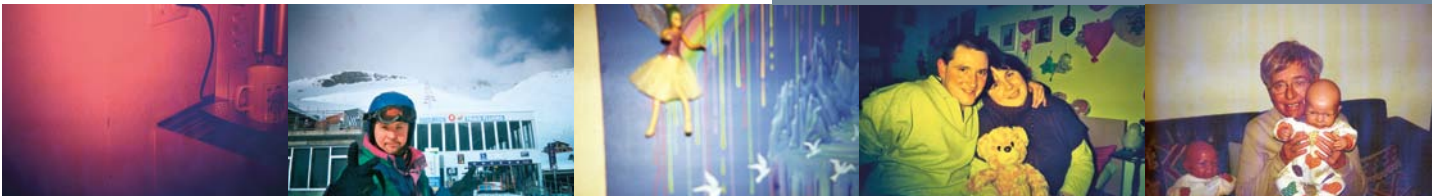
37. JAHRESBERICHT 2010



wohnstätten zwyssig

Differenzierte Wohn- und Arbeitsformen für Erwachsene mit Beeinträchtigung

BEWEGEN UND BEGEGNEN



Wir wollen bewegen. Uns selbst und unser Umfeld, die Öffentlichkeit. Sich bewegen heisst sich entfalten und sich begegnen, gemeinsam etwas unternehmen – beim Sport zum Beispiel, beim Reiten oder auch beim Arbeiten in unserem Restaurant Café Glättli. Wir begegnen uns als Menschen, entwickeln uns, führen Partnerschaften und sprechen offen über Themen wie zum Beispiel Sexualität.

Was sich bei den Finanzen der *wohnstätten zywysig* bewegt hat, zeigen die Zahlen im zweiten Teil dieses 37. Jahresberichts. Über die bewegenden Momente der Bewohnerinnen und Bewohner informieren die von ihnen selbst gemachten lomografischen Bilder und die Berichte im ersten Teil.

TITELSEITE: BEWEGEN FÜRS LEBEN

Es sind die kleinen, alltäglichen Dinge wie Wäschewaschen, Kochen oder Einkaufen, welche die Selbstwahrnehmung und das Selbstverständnis fördern und das Selbstbewusstsein stärken.

INHALT

| | |
|------------------------------|----|
| Editorial des Präsidenten | 3 |
| Bericht Leiterin Wohnstätten | 4 |
| Jahresbericht Gastronomie | 7 |
| Neue und bewährte Ressorts | 8 |
| Statistik und Mitarbeitende | 10 |
| Vorstand und Mitglieder | 12 |
| Todesanzeigen | 13 |
| Zahlen 2010 | 15 |
| Spenden und Verdankungen | 18 |
| Adressen und Impressum | 19 |

EIN BEWEGTES JAHR

Die wohnstätten zwyszig sind in Bewegung – in mehrfacher Hinsicht. Zum Beispiel beim Neubau an der Loogartenstrasse. Dessen Finanzierung war vergangenes Jahr im Vorstand ein zentrales Thema. Was den Vorstand an seinen ordentlichen Sitzungen weiter bewegt hat, fasse ich hier gerne zusammen.

Bevor man sich in Bewegung setzt, sollte man wissen, wohin die Reise geht. Der Vereinsvorstand der *wohnstätten zwyszig* hat sich für das Geschäftsjahr 2010 klare Ziele gesetzt. Die Finanzierung und die Detailplanung des Neubaus Loogarten, die mittelfristige Ablösung des Mutterhauses an der Zwyszigstrasse 2, die Vorbereitung der Zusammenlegung von Büroräumlichkeiten an der Eugen-Huber-Strasse 19a und die neue Führungsorganisation standen neben den alljährlichen Anlässen ganz oben auf der Traktandenliste.

NEUBAU LOOGARTEN AUF KURS

Die Finanzierung des Neubaus Loogarten und die Umsetzung der eingebrachten Anforderungen und Wünsche wurden mit grossem Interesse mitverfolgt. Die Finanz- und die Baukommission haben intensiv daran gearbeitet. Der Vorstand ist in diesen Kommissionen mit je einem Mitglied vertreten. An den ordentlichen Sitzungen informierten die Vertreter jeweils über die aktuellen Entwicklungen.

RESTAURANT CAFÉ GLÄTTLI

Gespannt und erfreut verfolgten wir die Entwicklungen des Restaurants Café Glättli mit. Das Team rund um die Leiterin Gastronomie, Monika Williner, hat sich hohe Ziele gesetzt. Mit einem neuen Auftritt und erweiterten Angeboten will das Restaurant neue Kundensegmente ansprechen und bestehenden Kunden einen noch besseren Service bieten. Mehr dazu erfahren Sie in diesem Jahresbericht auf Seite 7.

STRUKTUREN OPTIMIEREN

Über die mögliche Ablösung des Mutterhauses an der Zwyszigstrasse 2 haben erste Gespräche stattgefunden. Auch hier bewegt sich etwas, wenn auch definitive Entscheide noch ausstehen.

Die Zusammenlegung von Büroräumlichkeiten der Administration und der Betreuungsteams Wohnen Quartier 1 und 4–6 an der Eugen-Huber-Strasse 19a wurde vorbereitet. Von dieser Zusammenführung erhoffen wir uns kürzere Wege, eine bessere Zusammenarbeit und optimierte Arbeitsplatzbelegungen. Zusätzlich profitieren wir von tieferen Mietzinsen.

Der Neuaufbau und das Funktionieren einer Führungsorganisation braucht mehr Zeit als angenommen. Mit klaren Richtlinien streben wir Schritt für Schritt eine optimale Umsetzung der Organisationsziele an.

DANKE SCHÖN

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, freiwilligen Helferinnen und Helfern, Mitgliedern des Vereins, des Vorstands, der Bau- und der Finanzkommission sowie allen, die das Unternehmen *wohnstätten zwyszig* im Jahr 2010 mitgeprägt und unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

Anton Good
Präsident Verein *wohnstätten zwyszig*

POLITIK UND AGOGIK

BERICHT DER
LEITERIN
WOHNSTÄTTEN

Das Wohnstätten-Jahr 2010 lässt sich als Spannungsfeld zwischen Politik und Agogik beschreiben. Der politische Druck durch neue gesetzliche Grundlagen und neue Anforderungen ist hoch. Intern jedoch erweitern und optimieren wir immer wieder die Aktivitäten und Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner – das ist und bleibt unsere Hauptaufgabe.

Die *wohnstätten zywysig* stehen im 37. Betriebsjahr einem sich rasch verändernden politischen und gesellschaftlichen Umfeld gegenüber. Die neuen Finanzierungsstrukturen des Kantons Zürich, deren Einführung 2012 geplant ist, sowie neue gesetzliche Grundlagen, die durch den Neuen Finanzausgleich NFA geschaffen wurden, bewegen und beschäftigen den Betrieb bereits heute.

Trotz diesen Entwicklungen gelang es uns, eine qualitativ hochstehende, differenzierte und bedarfsgerechte Begleitung und Betreuung der in der Institution lebenden Menschen sicherzustellen.

Es ist bekannt, dass die *wohnstätten zywysig* über ein breit gefächertes Wohnangebot sowie über geschützte Arbeits-, Ausbildungs- und Atelierplätze verfügen. Weniger bekannt – aber genauso beliebt und wichtig – sind die Sport- und Freizeitaktivitäten.

Seit Jahren bewährt sich das Ressort «Sport». Zwei erfahrene Betreuungspersonen und mehrere freiwillige Helferinnen und Helfer fördern und trainieren die Bewohnerinnen und Bewohner in vielen Sportarten. Dazu gehören Schwimmen, Nordic Walking, Radfahren, Basketball, Unihockey, Turnen und Tanz, Langlauf oder Skifahren. Das regelmässige Training zahlt sich aus. Neben Pokalen und Medaillen an Wettkämpfen gewinnen die Sportlerinnen und Sportler auch viel an Körpergefühl und Selbstvertrauen. Das Angebot steht auch Interessierten offen, die nicht in der Institution leben oder arbeiten. Damit fördern wir aktiv neue Kontakte und Beziehungen.

Das «heilpädagogische Reiten» ist ein beliebtes Angebot, das in den vergangenen zwei Jahren entstanden ist. Ein ausgebildeter Reitpädagoge führt Bewohnerinnen und Bewohner in liebevoller Weise an die Begegnung mit den grossen und starken Tieren heran. Auf Seite 8 erfahren Sie mehr darüber.

Neu führen wir auch das Ressort «Partnerschaft und Sexualität». Nicht das Thema ist neu, sondern die Möglichkeit für Bewohnerinnen und Bewohner wie auch Betreuungspersonen, sich zu Fragen über Partnerschaft und Sexualität beraten zu lassen. Auch über dieses Ressort informieren wir Sie näher auf Seite 8.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei allen, die in irgendeiner Form zur Entwicklung der *wohnstätten zywysig* und zur Sicherstellung der Lebensqualität der Bewohner und Bewohnerinnen beigetragen haben. Den Mitgliedern des Vorstandes ein ganz besonderes Dankeschön für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden, für die konstruktive Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung.

Angelika Horn
Leiterin *wohnstätten zywysig*



«Die Stimmung im Training und an den Wettkämpfen gefällt mir sehr gut. Schön finde ich auch, wie wir uns gegenseitig unterstützen und bei Misserfolgen trösten. Ich finde auch, dass unsere Trainer Grosses leisten.»

Walter Schmucki



**SPORT
UND FREIZEIT**



RESTAURANT CAFÉ GLÄTTLI



«Im Restaurant Café Glättli ziehen wir alle am gleichen Strick. Für ein Restaurant mit Herz.»
Monika Williner, Leiterin Gastronomie

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN

Viele Köche verderben den Brei. Frei nach dieser Redensart haben die *wohnstätten zwysig* am 1. Januar 2010 die ehemaligen Bereiche Küche und Restaurant zum Bereich Gastronomie konzentriert. Als wichtiger Teil der Institution erhält die Gastronomie dadurch den entsprechenden Stellenwert. Das neue Konzept trägt bereits erste Früchte. Doch es liegt noch viel Arbeit vor uns.

Das Restaurant Café Glättli erfüllt für die *wohnstätten zwysig* eine wichtige Funktion. Als öffentlicher Gastronomiebetrieb trägt es aktiv zur Integration der Institution im Quartier bei. Gäste, Kunden und Angehörige erhalten hier Einblick in unsere Arbeit. Gleichzeitig bilden wir hier Bewohnerinnen und Bewohner wie auch Externe mit Beeinträchtigung zu Restaurationsfachangestellten und Küchenangestellten mit Eidgenössischem Berufsattest EBA aus. Daneben bieten wir permanent zwei geschützte Arbeitsplätze in der Küche und im Service an.

Durch das Zusammenlegen der Küche und des Restaurants zum Bereich Gastronomie können wir diese Herausforderungen gemeinsam besser bewältigen. Mit einem neuen Leitbild, einem Werbekonzept und einigen Veränderungen im Innenraum möchten wir unserer Stammkundschaft wie auch Neukunden einen rundum perfekten Service mit Herz bieten.

NEUES KLEID FÜRS «GLÄTTLI»

Neue Vorhänge im Innenraum schaffen ein freundliches und helles Ambiente. Pflanzen unterteilen den Raum zusätzlich und sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Gäste und Mitarbeitende sind begeistert.

Das gesamte Angebot des Restaurants sowie die Verpflegung der Wohngruppen und Mitarbeitenden haben wir überarbeitet und den Bedürfnissen angepasst. Bei der Menügestaltung bevorzugen wir regionale Produkte und servieren saisonale Zusatzangebote am Mittag. Die Änderungen haben bereits Wirkung gezeigt. Die aktuelle Gästenumfrage zeigt, dass das motivierte Team auf dem richtigen Weg ist. Die Gästezufriedenheit liegt bei erfreulichen 80 Prozent.

2010 haben wir erstmals eine Hochzeitsfeier im Restaurant Café Glättli organisiert – eine grosse Herausforderung und ein grosser Erfolg für alle Beteiligten. Erfreut durften wir Ende Jahr feststellen, dass die Anlässe ausserhalb der Öffnungszeiten wie Geburtstage oder Privat- und Firmenanlässe zugenommen haben.

Das Team Restaurant Café Glättli hat sich für das kommende Jahr viel vorgenommen. Umfassende bauliche Anpassungen infolge des Neubaus Loogarten stehen an. Wir freuen uns auf diese Herausforderungen und auf ein ereignisreiches Jahr 2011.

Monika Williner
Leiterin Gastronomie
Restaurant Café Glättli

RESTAURANT
CAFÉ
GLÄTTLI

wohnstätten zwysig

BERATUNG BEGEGNUNG BEWEGUNG

BEWÄHRTE
UND
NEUE RESSORTS

«Differenzierte Wohn- und Arbeitsformen» steht als Grundsatz neben dem Schriftzug der *Wohnstätten zwyssig*. «Freizeit und Privatleben» müsste der Vollständigkeit halber ergänzt werden. Bewohnerinnen und Bewohner schätzen und geniessen die vielfältigen Sport- und Freizeitaktivitäten wie zum Beispiel das heilpädagogische Reiten. Neu ist das Ressort «Partnerschaft und Sexualität», das von einer ausgebildeten Fachperson geleitet wird.

«Ich fühle mich nach dem Reiten immer super entspannt», erzählt Yvonne Sommer. Einmal pro Woche geht sie zusammen mit 15 anderen Bewohnerinnen und Bewohnern auf die nahe Berghofranch zum heilpädagogischen Reiten. Pedro Pluymaekers leitet seit 2009 die Reitstunden mit seinen beiden Islandpferden Krummi und Glaesir. «Beim heilpädagogischen Reiten werden alle Sinne angesprochen», erklärt der diplomierte Reitpädagoge, «und das körperliche wie auch das psychische Wohlbefinden wird gefördert.»

Das heilpädagogische Reiten ist eines der vielen Sport- und Freizeitangebote, welche die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnstätten rege und motiviert nutzen. Diese und weitere Aktivitäten tragen zusammen mit den Beschäftigungen am Arbeitsplatz und im Atelier viel zu ihrer Selbstständigkeit und sozialen Entwicklung bei.

«Im Mittelpunkt der Lektionen steht der Beziehungsaufbau zum Pferd, aber auch der Spass und die Freude im Umgang mit den Tieren», erklärt Pedro Pluymaekers. «Mir gefällt es am besten, wenn ich auf dem Pferd sitzen kann und wenn ich es am Schluss belohnen darf», sagt Yvonne, die auch schon Reitferien im Jura gemacht hat.

BERATUNG IN PARTNERSCHAFT UND SEXUALITÄT

Seit 2010 führt die diplomierte Sexualtherapeutin Sylvia Milewski für Bewohnerinnen und Bewohner wie auch für Mitarbeitende Beratungsstunden zum Thema «Partnerschaft und Sexualität» durch. Das neue Ressort dient neben der klassischen Aufklärung auch der Thematisierung von Fragen zur Partnersuche, zur Schwangerschaftsverhütung oder zum Umgang mit sexueller Gewalt.

«Zusätzlich zur persönlichen Beratung stelle ich den Mitarbeitenden eine grosse Auswahl moderner Arbeitsmaterialien zur Verfügung, wie beispielsweise Aufklärungsfilme für Menschen mit Beeinträchtigung, Körpermodelle, Fachliteratur oder einen Verhütungsmittelkoffer», erklärt Sylvia Milewski. Die Therapeutin arbeitet eng mit externen Fach- und Beratungsstellen – zum Beispiel dem Notteléfono oder der Aidshilfe – zusammen und bildet sich auf ihrem Gebiet laufend weiter.

«Auch für Menschen mit Beeinträchtigung ist es wichtig, Bescheid zu wissen», berichtet ein Bewohner. «Ich bin lange nicht aufgeklärt worden und hatte viele Ängste, ob alles normal bei mir ist.» Die Aufklärungs- und Beratungsstunden finden je nach Wunsch und Bedürfnis unter vier Augen oder in der Gruppe statt. «Wichtig ist vor allem auch, dass die Betreuungspersonen wissen, wie sie mit diesen Themen umgehen sollen und wo sie Unterstützung holen können», ergänzt Sylvia Milewski.

«Auf dem Ross zu sitzen, ist einfach schön»,
sagt Lucrezia Fopp. Zusammen mit
15 anderen Bewohnerinnen und Bewohnern
besucht sie das heilpädagogische
Reiten mit den beiden Islandpferden.



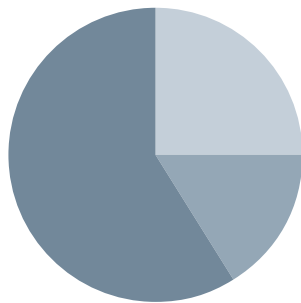
AUF DEM REITHOF

DAS JAHR IN ZAHLEN

STATISTIK
UND
MITARBEITENDE

BELEGUNG WOHNPLÄTZE 2010

Total: 112



- Wohnen Quartier 1, 4-6 (66)
- Wohnen Quartier 2 und 3 (18)
- Wohnen Glättli 1-4 (28)

| BELEGUNG | 2008 | 2009 | 2010 |
|---------------------------|------------|------------|------------|
| BELEGTE WOHNPLÄTZE | 109 | 112 | 112 |

Wohnen 1

| | | | |
|--|----|----|----|
| Wohnen Quartier 1, 4-6 (Aussenwohnungen) | 63 | 66 | 66 |
| Wohnen Quartier 2 und 3 (Zwyszigstrasse 2) | 18 | 18 | 18 |

Wohnen 2

| | | | |
|--|----|----|----|
| Wohnen Glättli 1-4 (Glättlistrasse 40) | 28 | 28 | 28 |
| Atelierplätze | 20 | 20 | 20 |

GESCHÜTZTE ARBEITSPLÄTZE

| | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|
| | 19 | 18 | 18 |
|--|-----------|-----------|-----------|

davon extern wohnend

12 10 10

EINTRITTE, AUSTRITTE

| | | | |
|------------|---|---|---|
| Austritte | 4 | 1 | 0 |
| Todesfälle | 0 | 1 | 0 |
| Eintritte | 4 | 5 | 0 |

ARBEITS- UND BESCHÄFTIGUNGSPLÄTZE

| | | | |
|--|----|----|----|
| In der freien Wirtschaft | 13 | 13 | 13 |
| In Hausdienst und Gastronomie der Wohnstätten | 7 | 8 | 7 |
| Im Atelier der Wohnstätten | 19 | 20 | 19 |
| Im Zuriwerk Idastrasse, Limmatstrasse, Mediacampus, Stadt | 34 | 35 | 33 |
| Im Behindertenwerk St. Jakob | 6 | 7 | 6 |
| In der Werkstätte Rauti | 11 | 13 | 13 |
| In weiteren geschützten Werkstätten und Wohnheimen | 18 | 16 | 21 |

KANTONZUGEHÖRIGKEIT

| | | | |
|-----------------|-----|-----|-----|
| Kanton Zürich | 103 | 105 | 105 |
| Weitere Kantone | 6 | 7 | 7 |

ALTERSSTRUKTUR

(Durchschnittsalter in Jahren)

Wohnen 1

| | | | |
|--|----|----|----|
| Wohnen Quartier 1, 4-6 (Aussenwohnungen) | 36 | 38 | 39 |
| Wohnen Quartier 2 und 3 (Zwyszigstrasse 2) | 46 | 46 | 47 |

Wohnen 2

| | | | |
|--|----|----|----|
| Wohnen Glättli 1-4 (Glättlistrasse 40) | 60 | 60 | 61 |
|--|----|----|----|

LEISTUNGEN AN DIE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

| | | | |
|---|--------|--------|--------|
| Betreuungstage | 39'899 | 40'743 | 39'099 |
| Halbtage Atelier | 6'291 | 6'052 | 4'918 |
| Arbeitstage durch externe Betriebshilfen | 1'953 | 1'730 | 1'915 |

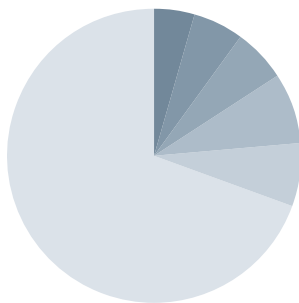
MITARBEITENDE

per 31.12. in den einzelnen Aufgabenbereichen in Stellenprozenten und Personen:

| | 2008 | | 2009 | | 2010 | |
|-----------------------------|----------------------|--------------------|----------------------|--------------------|----------------------|--------------------|
| | Stellen- prozente | Mitarbei- tende | Stellen- prozente | Mitarbei- tende | Stellen- prozente | Mitarbei- tende |
| Bereichs-/ Geschäftsleitung | 500 | 5 | 400 | 4 | 400 | 4 |
| Administration | 250 | 4 | 250 | 4 | 300 | 5 |
| Hausdienst und Technik | 370 | 5 | 370 | 5 | 370 | 5 |
| Gastronomie | 580 | 7 | 580 | 7 | 570 | 7 |
| Beschäftigung/ Atelier | 450 | 7 | 390 | 6 | 370 | 6 |
| Betreuung | 4'500 | 62 | 4'440 | 60 | 4'660 | 61 |
| TOTAL | 6'650 | 90 | 6'430 | 86 | 6'670 | 88 |

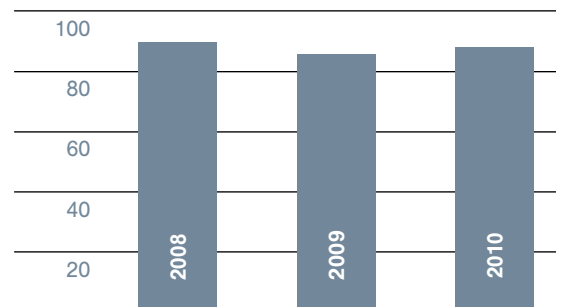
MITARBEITENDE 2010 NACH BEREICHEN

Total: 88



- Bereichs-/ Geschäftsleitung (4)
- Administration (5)
- Hausdienst und Technik (5)
- Gastronomie (7)
- Beschäftigung/ Atelier (6)
- Betreuung (61)

ENTWICKLUNG TOTAL MITARBEITENDE



WIR STELLEN UNS VOR

VORSTAND
UND
MITGLIEDER

Stand
31. März 2011

VORSTAND (Amtsdauer 2010/2011)

| | |
|-----------------------------|---|
| Präsident | Good Anton Ackersteinstrasse 189, 8049 Zürich Tel. P: 044 341 93 31 |
| Vizepräsident | Beglinger Jost |
| Aktuarin | Löpfe Corinne |
| Quästor | Mannhart Ulrich |
| Mitglieder | Ehrensperger Kurt Müller Renate Zweifel Urs |
| Ehrenpräsident | Métraux Martin |
| Revisionsstelle | Treuhand und Beratung Lottenbach Rolf, dipl. Wirtschaftsprüfer |
| Leiterin Wohnstätten | Horn Angelika |

KOLLEKTIVMITGLIEDER (11)

| | |
|---|---|
| Baugenossenschaft Halde Zürich-Altstetten | L&A Treuhand AG Zürich-Altstetten |
| Berner Gartenbau Zürich-Altstetten | Praxisgemeinschaft Zürich-Altstetten |
| Buchmann-Kollbrunner- Stiftung Winterthur | Printex Offsetdruck Hansruedi Bickel Zürich-Altstetten |
| Christuszentrum Verein Zürich-Altstetten | Quartierverein Zürich-Altstetten |
| Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Altstetten | Römisch-katholische Kirchgemeinde Heilig Kreuz Zürich-Altstetten |
| Initiativ-Genossenschaft Zürich-Altstetten | |

EINZELMITGLIEDER (130)

| | | | | |
|---------------------------|------------------------------|------------------------|------------------------------|-----------------------|
| Aeschbacher Rolf | Codiferro Maria | Hug Eugen | Müller Renate | Schnetzler Paul |
| Aeschbacher Ruedi Dr. | Codiferro Fausto | Huwiler Herbert | Naef-Wyss Verena | Schori-Ruetz Margrith |
| Amstad Hans | Dätwyler-Theus Monika | Jenny Hans-Peter Dr. | Nater Jürg | Schori-Ruetz Max |
| Anderegg Jürg | Daguet André | Jürgens Monica | Nef Hanspeter Dr. | Steiger Doris |
| Anderegg Margrit | Dall'O Benjamin Toni | Jürgens Wolfgang | Nünlist Heidi | Steimen-Stangl Vreni |
| Baer Karl | Egger Max | Kaufmann Ferdinand | Nünlist Heinz | Streit Dieter |
| Baer Ursula | Ehrensperger Angelika | Kaufmann Hans | Pfister Eugen | Streit Margrit |
| Bailer Rieder Anita | Ehrensperger Kurt | Kindler Yvonne | Pfister Romy | Stücheli Rosmarie |
| Baumgartner Ida | Ehrismann-Egger Kurt | Kleiner Margrit | Plüss Yvonne | Stutzer Willy |
| Beglinger Brigitte | Ehrismann-Egger Margerith | Kleiner Walter | Raguth-Tscharner | Theus Verena |
| Beglinger Jost | | Klose Heidi | Marlies | Veronesi Hildegard |
| Berger Hans-Peter | Exenberger Kurt | Klose Monika | Raguth-Tscharner Walter | Volkart-Plüss Nicole |
| Berger Verena | Flückiger Karl | Klose Willi | Ramseyer Cipolat Susanne | Vorburger Erna |
| Bickel Doris | Fopp Markus Dr. | Kyburz Reto | Ramseyer Martin | Wälti Esther |
| Bickel Jürg | Fopp Ursula | Langenegger Ruth | Raymann-Welti Margarita | Wälti Heinz |
| Biondi Rolf | Gmür Beatrice | Lapierre André | Riederer Erich Dr. med. | Waldvogel Esther |
| Biondi Rosmarie | Gmür Hanspeter | Laubi Elisabeth | Rossi-Dall'O Carmine | Waldvogel Peter |
| Brukner Carmela | Good Anton | Leuenberger Pierre Dr. | Rupff-Schenkel Elisabeth | Wanner Koni |
| Brukner Henry | Good Daniel | Lienhard Denise | Rutishauser Margrit | Wanner Ruth |
| Bucher Elsy | Good Margret | Lienhard Felix | Schaffhauser Jean- Claude | Walther Rolf |
| Burger Brigitte | Gsell Jakob Dr. | Linder Margrit | Schmid-Dobler Peter | Welti Ernst |
| Cafazzo Pasquale | Guldener Heidi | Loepfe Corinne | Schnetzler Beatrice | Werren Fritz |
| Cassani-Ganter Cesare | Guler Anita | Mäder Peter | | Zbinden Andrea |
| Cassani-Ganter Rita | Heiz Rolf Dr. | Mani Georg | | Zehnder Roland |
| Christen Hans | Hirter Elsi | Mani Susanne | | Zweifel Urs |
| Cipolat Claudio Dr. med. | Hotz Regina | Mannhart Hannelore | | |
| Cipolat-Seidler Elisabeth | Hotz Rolf | Mannhart Ueli | | |
| Cipolat-Seidler Mario | Hug Elisabeth | Métraux Martin | | |

WIR NEHMEN ABSCHIED

Betroffen und traurig mussten wir im Berichtsjahr 2010 Abschied nehmen:

GIULIANA BEATO

verstarb am 16. Juni 2010 nach langer, schwerer Krankheit.

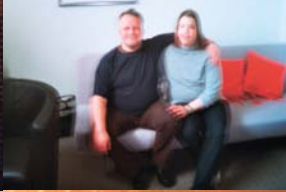
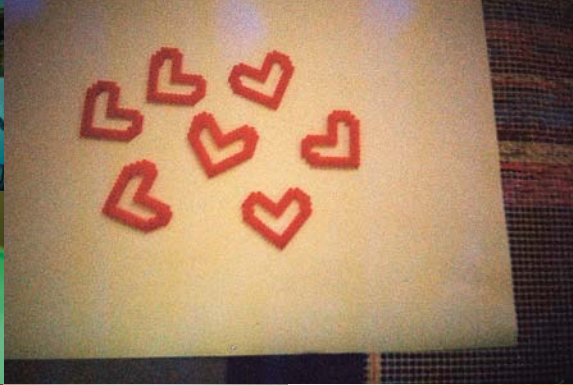
Giuliana Beato arbeitete von 1987 bis Ende 2007 als Betreuerin in der ehemaligen Wohntrainingsgruppe (heute WoQ1). Wir schätzten sie als loyale und offene Mitarbeiterin, die ihre Arbeit mit grossem Einfühlungsvermögen wahrgenommen hat.

Wir sind Giuliana Beato dankbar für ihre langjährige, engagierte Mitarbeit und werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

ERNST HIRTER

ist am 4. Oktober 2010 verstorben.

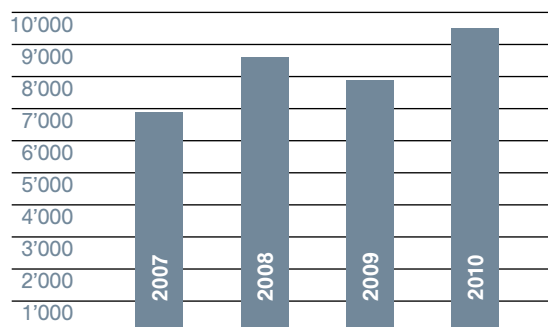
Ernst Hirter war seit 2003 geschätztes Vereinsmitglied und Nachbar. Wir danken ihm und seiner Familie für das Engagement und die grosszügige Unterstützung.



«Wir sind glücklich, hier in einer ganz normalen Partnerschaft leben zu können.»
Daniela und Chrigel

**PARTNERSCHAFT
UND SEXUALITÄT**



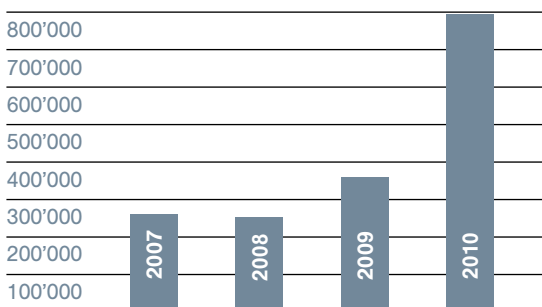
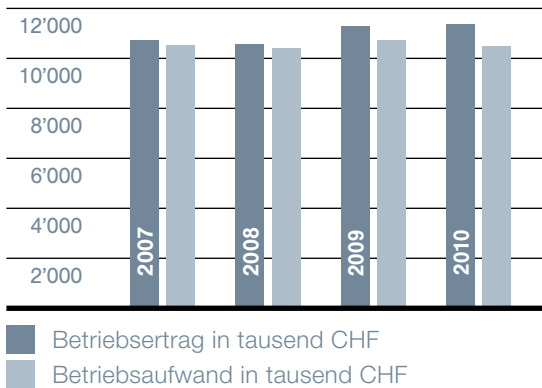


Bilanztotal in tausend CHF

| AKTIVEN | | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|--|------------------|-------------------|-------------------|
| in CHF | | | |
| UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| Flüssige Mittel | 2'612'118 | 2'590'565 | |
| Forderungen | 224'816 | 459'392 | |
| Vorräte | 74'500 | 73'800 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 1'573'629 | 188'418 | |
| | 4'485'063 | 3'312'175 | |
| ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| Immobilien | 4'372'200 | 4'372'200 | |
| Bauprojekt Loogarten | 504'511 | 158'859 | |
| Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge | 86'900 | 141'200 | |
| | 4'963'611 | 4'672'259 | |
| TOTAL AKTIVEN | | 9'448'674 | 7'984'434 |
| PASSIVEN | | | |
| in CHF | | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
| KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | | | |
| Verbindlichkeiten | 351'997 | 199'825 | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 1'030'185 | 473'235 | |
| | 1'382'182 | 673'060 | |
| LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL | | | |
| Darlehen | 5'155'000 | 4'860'000 | |
| Hypotheken | 1'000'000 | 1'000'000 | |
| Rückstellungen | 64'460 | 56'819 | |
| | 6'219'460 | 5'916'819 | |
| FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS) | | | |
| Baufond Loogarten | 965'636 | 458'701 | |
| Subventionsbeitrag Bauprojekt Loogarten | 270'000 | 0 | |
| Sozialkonto Betreute | 95'342 | 96'803 | |
| Zweckgebundene Spenden | 85'090 | 85'030 | |
| | 1'416'067 | 640'534 | |
| ORGANISATIONSKAPITAL | | | |
| Vereinskapital | 0 | 0 | |
| Freier Fonds Verein | 78'138 | 73'158 | |
| Vorgetragene Jahresergebnisse | 342'977 | 673'566 | |
| Jahresergebnis | 9'849 | 7'297 | |
| | 430'964 | 754'021 | |
| TOTAL PASSIVEN | | 9'448'674 | 7'984'434 |

ERFOLGSRECHNUNG

ZAHLEN 2010
WOHNSTÄTTEN
ZWYSSIG



Betriebsergebnis in CHF

BETRIEBSERTRAG IN CHF

| | 2010 | 2009 |
|--|-----------|-----------|
| Pensionsertrag | 5'747'979 | 5'549'201 |
| Betriebsbeitrag BSV, Kanton Zürich und andere Kantone | 4'196'037 | 4'657'037 |
| Spenden | 2'940 | 4'890 |
| Ertrag Cafeteria/Küche | 627'398 | 648'613 |
| Ertrag Freizeit-/Begegnungszentrum | 1'415 | 7'071 |
| Übriger Betriebsertrag | 55'245 | 17'371 |
| Eingang in zweckgebundene Fonds | 786'345 | 369'619 |

TOTAL ERTRAG 11'417'359 11'253'801

BETRIEBSAUFWAND

| | | |
|--|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 5'700'373 | 5'693'666 |
| Sachaufwand | 2'009'415 | 2'056'661 |
| Aufwand für Leistungserbringung | 7'709'789 | 7'750'327 |

| | | |
|--------------------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 1'763'946 | 1'840'620 |
| Sachaufwand | 1'052'387 | 983'656 |
| Administrativer Aufwand | 2'816'333 | 2'824'275 |

| | | |
|--|---------------|----------------|
| Abschreibung auf Immobilien | 0 | 135'000 |
| Abschreibung auf Mobilien und Fahrzeugen | 92'820 | 178'860 |
| Abschreibungen | 92'820 | 313'860 |

TOTAL AUFWAND 10'618'941 10'888'462

BETRIEBSERGEBNIS 798'417 365'339

| | | |
|--|----------------|----------------|
| Finanzertrag | 8'527 | 30'777 |
| Finanzaufwand | -2'537 | -199 |
| Abgang aus zweckgebundenen Fonds | -10'812 | -76'930 |
| Organisationsfremder Ertrag | 2'080 | 1'840 |
| Organisationsfremder Aufwand | -10'293 | -20'841 |
| Finanz- und organisationsfremdes Ergebnis | -13'035 | -65'354 |

JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN 785'382 299'985

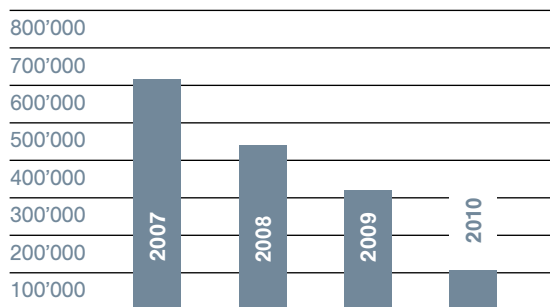
Ein- und Abgänge zweckgebundene Fonds -775'533 -292'688

JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNGEN 9'849 7'297

MITTELFLUSS RECHNUNG

17

ZAHLEN 2010
WOHNSTÄTTEN
ZWYSSIG



Cash-flow in CHF

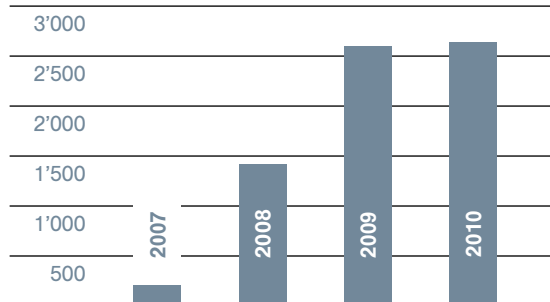
MITTELFLUSSRECHNUNG

in CHF

| | 2010 | 2009 |
|--|-----------------|------------------|
| Jahresergebnis | 9'849 | 7'297 |
| Abschreibungen | 92'820 | 313'860 |
| Cash-flow | 102'669 | 321'157 |
| Abnahme Forderungen | 234'576 | -54'975 |
| Aktiviere BSV-Beiträge | 0 | 600'000 |
| Zunahme Vorräte | -700 | -13'276 |
| Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung | -1'385'211 | 1'067'714 |
| Zunahme Verbindlichkeiten | 152'172 | -958'274 |
| Zunahme passive Rechnungsabgrenzung | 556'950 | 316'648 |
| Mittelfluss aus Betriebstätigkeit | -339'543 | 1'278'993 |
| Zunahme Anlagevermögen (Immobilien und Sachanlagen) | -384'172 | -122'273 |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | -384'172 | -122'273 |
| Zunahme Darlehen | 295'000 | -5'000 |
| Unveränderte Hypotheken | 0 | -110'000 |
| Zunahme Rückstellungen | 7'641 | -225'384 |
| Zunahme zweckgebundene Fonds | 775'533 | 292'688 |
| Vereinskapital | 0 | -19'617 |
| Abnahme vorgetragene Jahresergebnisse (Abgrenzung Betriebsbeitrag 2009) | -337'886 | 0 |
| Zunahme freie Fonds | 4'980 | 73'158 |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | 745'268 | 5'845 |

ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL

| | 2010 | 2009 |
|------------------------------------|---------------|------------------|
| Bestand flüssige Mittel per 01.01. | 2'590'565 | 1'428'000 |
| Bestand flüssige Mittel per 31.12. | 2'612'118 | 2'590'565 |
| ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL | 21'553 | 1'162'565 |



Bestand flüssige Mittel per 31.12. in tausend CHF

Einem Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit von CHF 745'268 steht ein Mittelabfluss aus der Betriebs- und Investitionstätigkeit von CHF 723'715 gegenüber.

Die vollständige und ausführliche Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER ist im Internet unter www.wohnstaetten.ch aufgeführt.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle Lottenbach Treuhand und Beratung, Rolf Lottenbach, dipl. Wirtschaftsprüfer, 6353 Weggis, geprüft und ohne Einschränkung zur Abnahme empfohlen.

WIR BEDANKEN UNS

SPENDEN
UND
VERDANKUNGEN
2010



HERZLICHEN DANK ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN

SPENDEN BIS 199 CHF:

213 Spenderinnen und Spender

SPENDEN VON 200 BIS 999 CHF:

Alters- und Pflegezentrum Herrenbergli, Zürich-Altstetten; Baredi Silvia & Tonino, Obfelden; Bleuler Ulrich, Zürich; Bleuler-Spengler Lilian, Zürich; Bühler Werner (Radio + HI-FI), Zürich; Burkard-Busch Edith & Alois, Niederglatt; Christen Hans, Zürich; Cipolat-Seidler Elisabeth, Zürich; Egli Urs, Horgen; Ehrismann-Egger Margerith & Kurt, Zürich; evang.-ref. Kirchgemeinde Bonstetten; Flury-Maissen Rudolf, Adliswil; Frauenverein Zürich-Altstetten; Garcia Marlies und William, Gutenswil; Generali Personenversicherungen AG, Adliswil; Gmür-Padrutt Marianne, Zürich; Graf Esther & Bleuler Ueli, Zürich; Graf-Höchner Barbara und Jürg, Gossau; Haller Stefan (Grafik und Illustration), Zürich; Hauswirth Erhart, Jouxten-Mézery; Hirsbrunner-Wyrtsch Susanne & Peter, Birmensdorf; Hollenweger Hans, Unterengstringen; Hotz Regina & Rolf, Urdorf; Hotz Kornelia, Zürich; Huelin Nelly & Jean-Pierre, Baar; Hug-Neuenschwander Elisabeth & Eugen, Zürich; Hunziker-Meier Peter, Wallisellen; Huwiler Herbert, Horgen; Kellenberger Barbara & Rolf, Langnau a.A.; Lehmann Brigitte, Coiffeure Top, Zürich; Linder Margrit, Zürich; Lustenberger Romy, Steinhäusen; Mannhart-Vogt Hannelore & Ulrich, Zürich; Mattli August, Zürich; Mösl Rolf, Kriessern; Neuenschwander Felix, Gurmels; Nicolier André, Zumikon; PABS Résidences & Appartements, Zürich; Riederer Erich Dr. med., Zürich; röm.-kath. Kirchgemeinde Heilig Kreuz, Zürich; röm.-kath. Kirchgemeinde Heilig Geist, Zürich; Samariter-Verein Zürich-Wiedikon; Schaffner-Perret Adolf, Uitikon-Waldegg; Schulthess Maschinen AG, Wolfhausen; Sommer-Bertschi Rösli, Zürich; Streit Margrit & Dieter, Winkel bei Bülach; Strickhof-Verein, Ebertswil; T-Link Management AG, Freienbach; Team der Apotheke Schafroth und Neumarkt-Apotheke/Drogerie, Zürich-Altstetten; Voser Doris, Schlieren; Walther Rolf, Zürich; Weiss Anita & Andreas, Horgen; Wettstein Susanna, Zürich; Widmer Ernst, Zürich; Züri-Vendli, Adliswil

SPENDEN VON 1000 BIS 4999 CHF:

Baugenossenschaft Halde, Zürich; Bébié Verena & Roger, Wallisellen; Casatex Zürich AG, Zürich; David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich; Döbeli-Fiechter Walter, Volketswil; Duttweiler-Hug-Stiftung, Zürich; evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Altstetten; Familien-Looser-Stiftung, Arbon; Good Anton & Margret, Zürich; Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich; Hülfsgesellschaft in Zürich, Zürich; Leuenberger Pierre Dr., Zürich; Nachlass von Keller-Schärer Lisel; Nachlass von Wäckerlin Margarite; Schmid-Wörner-Stiftung, Zürich; Steimen-Stangl Vreni & Beat, Zürich; Widmer Hans-Ulrich, Schöffland

SPENDEN AB 5000 CHF:

August-Weidmann-Fürsorgestiftung, Thalwil; Ernst Göhner-Stiftung, Zug; Nussbaumer-Simonin-Stiftung, Zug; Moritz & Elsa von Kuffner-Stiftung, Zürich; Vontobel-Stiftung, Zürich

SEIT 2007 WERDEN NUR NOCH SPENDEN AB 50 CHF SCHRIFTLICH VERDANKT.
WIR DANKEN FÜR IHR VERSTÄNDNIS.

ANONYME SPENDEN 1100 CHF

SPENDEN IM GEDENKEN AN:

Heinrich Bosshard-Falk, Walter Müller, Walter Plüss, Ida Voser

SPENDEN ANLÄSSLICH BESONDERER ANLÄSSE UND FÜR SPEZIELLE VERWENDUNGEN:

Runder Geburtstag, Vermählung, Möbelspende, Selbstverteidigungskurse, Kollekten

SPENDEN ANLÄSSLICH ZWYSSIGFEST VOM 5. JUNI 2010 (SPENDENTOTAL 17'500 CHF):

Einen herzlichen Dank:

- allen Läuferinnen und Läufern, Spenderinnen und Spendern des Sponsorenlaufs
- allen Spendern der Tombola-Preise (Liste der Preisspender: www.wohnstaetten.ch/aktuell/Tombolapreisspenden 2010)
- allen Käuferinnen und Käufern an der Bilderauktion
- allen Gästen und Mitwirkenden

SAMMLUNG ANLÄSSLICH 1. AUGUST-FEIER BEIM SPORTPLATZ BUCHLERN DURCH DEN QUARTIERVEREIN ZÜRICH-ALTSTETTEN:

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern.

SPENDEN FÜR FERIEN VON BEWOHNERN/-INNEN:

Stiftung «Denk an mich», Radio DRS – vielen Dank für die regelmässigen Spenden.

BAZAR DER EV.-REF. KIRCHGEMEINDE ZÜRICH-ALTSTETTEN VOM 6. NOVEMBER 2010

Über die erneute Unterstützung von 20 % des Bazarertrags für Bewohnerferien bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verantwortlichen.

CHLAUSFEIER VOM 20. NOVEMBER 2010 IM RESTAURANT CAFÉ GLÄTTLI

Wir danken dem Chlausteam Heilig Kreuz, Zürich-Altstetten, ganz herzlich für den Besuch bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern

SO FINDEN SIE UNS

19

ADRESSEN
UND
IMPRESSUM

Stand
31. März 2011

LEITUNG WOHNSTÄTTEN

Eugen-Huber-Strasse 19a, 8048 Zürich

Leitung Wohnstätten 044 439 33 47
Sekretariat Leitung Wohnstätten/Verein 044 439 33 43

ZENTRALE 044 439 33 33

DIENSTE UND LOGISTIK

Eugen-Huber-Strasse 19a, 8048 Zürich

Leitung Bereich Dienste und Logistik 044 439 33 42
Sachbearbeitung Bewohner/Bewohnerinnen 044 439 33 40
Sachbearbeitung Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen 044 439 33 41
Sachbearbeitung Buchhaltung und Finanzen 044 439 33 46
Hausdienst 044 439 35 25
Technischer Dienst 044 439 34 20

BETREUUNG WOHNEN QUARTIER 1-6

Leitung Bereich Wohnen 1 Eugen-Huber-Strasse 19a 044 439 33 45

BETREUUNGSTEAMS:

Wohnen Quartier 1 (WoQ1) Eugen-Huber-Strasse 19a 044 439 50 21
Wohnen Quartier 2 (WoQ2) Zwyszigstrasse 2 044 439 32 21
Wohnen Quartier 3 (WoQ3) Zwyszigstrasse 2 044 439 32 22
Wohnen Quartier 4 (WoQ4) Eugen-Huber-Strasse 19a 044 439 50 24
Wohnen Quartier 5 (WoQ5) Eugen-Huber-Strasse 19a 044 439 50 25
Wohnen Quartier 6 (WoQ6) Eugen-Huber-Strasse 19a 044 439 50 26

BETREUUNG WOHNEN GLÄTTLI 1-4

Glättlistrasse 40, 8048 Zürich

Leitung Bereich Wohnen 2 und Atelier 044 439 35 55

BETREUUNGSTEAMS:

Wohnen Glättli 1 (WoG1) 044 439 34 50
Wohnen Glättli 2 (WoG2) 044 439 34 70
Wohnen Glättli 3 (WoG3) 044 439 34 61
Wohnen Glättli 4 (WoG4) 044 439 34 80

ATELIER

Eugen-Huber-Strasse 17a, 8048 Zürich

Leitung Bereich Wohnen 2
und Atelier Glättlistrasse 40 044 439 35 55
Team Atelier 044 439 33 50

RESTAURANT CAFÉ GLÄTTLI

Glättlistrasse 40, 8048 Zürich 044 439 34 33

IMPRESSUM

REDAKTION:

Angelika Horn, Leiterin Wohnstätten

FOTOGRAFIE:

Bewohnerinnen und Bewohner der
wohnstätten zwyszig

KONZEPT, GESTALTUNG, SATZ:

FelderVogel, Kommunikation in Wirtschaft
und Gesellschaft AG, Luzern

DRUCK, AUSTRÜSTUNG:

Multicolor Print AG, Baar



wohnstätten zwyssig

Differenzierte Wohn- und Arbeitsformen für Erwachsene mit Beeinträchtigung



Wir sind Mitglied
des Gütesiegels der ZEWO

Eugen-Huber-Strasse 19a • Postfach • 8048 Zürich • Telefon 044 439 33 33
info@wohnstaetten.ch • www.wohnstaetten.ch

Wir sind Mitglied von
INSOS
www.insos.ch